

Benotung des Lernens zu Hause, Noten und Zeugnisse am Ende des Schuljahres

Wie werden die Schülerinnen und Schüler während der Corona- Krise bewertet?

Für die **Jahrgänge 1 bis 10** werden die häuslichen Aufgaben nicht bewertet, aufgrund der Lernbedingungen, familiären Hintergründe und häuslichen Situation. Was durch die Online Aufgaben und die anderen Aufgaben, die die Kinder von den Lehrkräften zugeschickt bekommen haben, zu Hause gelernt wurde, kann jedoch nach Wiederaufnahme des Unterrichts in den Schulen durch kurze Tests, Lernzielkontrollen oder mündliche Abfragen überprüft und bewertet werden.

Wenn die Schule wieder losgeht, werden die Noten der Schülerinnen und Schüler wie gewöhnlich aus schriftlichen und mündlichen Leistungen zusammengesetzt. Es könnte jedoch auf weitere schriftliche Klassenarbeiten bis zum Ende des Schuljahres aufgrund der geringen Vorbereitungszeit verzichtet werden. Kurze Tests, mündliche Abfragen – auch per Videokonferenz – und ähnliche Formate können zur Überprüfung des Lernstandes genutzt werden.

Nach aktuellem Stand werden die Zeugnisnoten nach dem Überprüfen durch Tests und mündliche Abfragen festgelegt.

Bewertung der häuslichen Aufgaben für die Oberstufe bzw. ab dem 11. Jahrgang:

Für die Oberstufe gelten andere Regeln. Es werden die häuslichen Aufgaben in die mündliche Note miteinbezogen. Wenn kein Ergebnis einer Klausur oder einer Bewertung einer fachpraktischen Arbeit im zweiten Schulhalbjahr für das Fach vorliegt, muss mindestens eine Ersatzleistung in entsprechender Anwendung erbracht werden.

Für Bewertungen eignen sich beispielsweise folgende Aufgabenstellungen:

- Online zugeschickte Hausaufgaben
- Ausarbeitungen schreiben und abgeben
- mündliche Beiträge, z.B. in einer Videokonferenz

Voraussetzung für die Möglichkeit einer Bewertung der häuslichen Arbeiten ist eine Lernbegleitung durch die Lehrkraft.

MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen

www.men-nds.de

Quelle: Niedersächsisches Kultusministerium

Stand: 07.05.2020